

# Deine Checkliste für den Todesfall

**Todesbescheinigung** ausstellen lassen

**Zugehörige** verständigen

**Bestattungsunternehmen** kontaktieren

**Beratungsgespräch mit Bestattungsinstitut** vereinbaren und vorbereiten

Diese Dokumente solltest du bereithalten:

**Personalausweis / Reisepass**

**Todesbescheinigung** (falls vorhanden)

**Personenstandsunterlagen**

Ledige: Geburtsurkunde

Verheiratete: Heiratsurkunde oder Stamm-/Familienbuch

Verwitwete: Heiratsurkunde und Sterbeurkunde der geehelichten Person

Geschiedene: Heiratsurkunde und rechtskräftiges Scheidungsurteil

Diese persönlichen Gegenstände könntest du zum Gespräch mitbringen:

**Eigene Kleidung der verstorbenen Person** für die Einbettung in den Sarg

**Sargbeigaben**

**Texte und Foto** für den Trauerdruck

**Musiktitel / Tonträger** für die Trauerfeier

Diese Fragen kannst du dir bereits stellen:

**Abschiednahme am offenen Sarg** einplanen?

**Mitgestaltung der Trauerfeier** gewünscht?

**Bestattungsvorsorge oder -verfügung** vorhanden?

**Standesamt** informieren

**Sterbeurkunde** erhalten

**Arbeitgebende oder Versicherungen** informieren

**Trauerrede** vorbereiten



# FAQ – Kleine Erläuterung zur Checkliste

## **Todesbescheinigung**

Bevor irgendetwas in die Wege geleitet werden kann, muss eine Ärztin oder ein Arzt den Tod feststellen und die Todesbescheinigung ausstellen. Das darf frühestens zwei Stunden nach Eintritt des Todes erfolgen. In Krankenhäusern, Pflegeheimen oder Hospizen wird das automatisch veranlasst. Tritt der Sterbefall zuhause ein, ist es Aufgabe der Angehörigen, eine Ärztin oder einen Arzt herbeizurufen. Die ärztlichen Papiere sind die Grundlage für alle weiteren Schritte.

Bei ungeklärter oder nicht natürlicher Todesursache wird die Kriminalpolizei eingeschaltet. Bevor Weiteres unternommen werden kann, muss die Freigabe des beschlagnahmten Leichnams durch die Staatsanwaltschaft abgewartet werden.

## **Zugehörige verständigen**

Überlege, welche Menschen gleich zu Beginn informiert werden sollen, um Abschied nehmen, unterstützen und ihre persönlichen Wünsche äußern zu können.

## **Bestattungsunternehmen kontaktieren**

Um die nun folgenden Schritte wie die Überführung abzustimmen und erste Fragen zu klären, solltest du telefonisch Kontakt mit einem Bestattungsinstitut deiner Wahl aufnehmen. Bei dieser Gelegenheit kann auch der Termin für das Beratungsgespräch vereinbart werden.

Ein gutes Institut unterstützt dich auch dabei, deinen verstorbenen Menschen noch etwas zuhause zu behalten, wenn du das möchtest.

## **Beratungsgespräch mit Bestattungsunternehmen**

Im persönlichen Gespräch, das im Bestattungsunternehmen oder bei dir zuhause stattfinden kann, werden dann viele Dinge besprochen: Aufnahme der Personalien für den Bestattungsauftrag, Festlegung der Bestattungsart, Entscheidung über die Grabstätte, Vereinbarung des Bestattungstermins, diverse Absprachen z. B. mit dem Friedhofsamt, Organisation und Gestaltung der Bestattung, Informationen über die Kosten der Bestattung etc.

## **Abschiednahme mit offener Aufbahrung**

Die Frage, ob man einen verstorbenen Menschen nochmals ansehen soll, ist für viele schwer und nicht pauschal zu beantworten. Manchen tut es nicht gut, die oder den Verstorbenen zu sehen. Für andere ist diese letzte Begegnung sehr wichtig. Idealerweise lässt du allen sehr nahestehenden Personen die Freiheit, das für sich zu entscheiden. Der eine kann es so, die andere so handhaben.

## **Standesamt informieren**

Ein Todesfall ist beim Standesamt des Sterbeortes spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag anzuzeigen. Das können Angehörige selbst erledigen, in der Regel übernimmt das jedoch das Bestattungsinstitut. Das Standesamt stellt die Sterbeurkunden aus.

## **Sterbeurkunde**

Der Sterbefall wird vom Standesamt beurkundet, die Sterbeurkunden in gewünschter Anzahl ausgefertigt. Das kann sehr rasch geschehen, doch manchmal dauert es sogar Wochen. Die Sterbeurkunde wird benötigt, wenn z. B. Banken, Ämter, Versicherungen oder Rentenstellen über den Trauerfall in Kenntnis gesetzt werden sollen. Auch bei diesen Ab- oder Ummeldungen kann dir das Bestattungsinstitut behilflich sein.

## **Trauerrede vorbereiten**

Ein sehr wichtiges Gespräch ist auch das mit der Person, welche die Traueransprache halten wird. Das kann eine Geistliche sein, ein Trauerredner sowie jemand aus der Familie oder dem Freundeskreis. Bei diesem Termin erzählst du vom Leben und der Persönlichkeit des verstorbenen Menschen und ihr besprecht die inhaltliche Gestaltung der Trauerfeier.

